

Klassen, die gesetzmäßige gesellschaftliche Entwicklung gewaltsam aufzuhalten. Formen und Methoden der K. sind äußerst vielfältig: reaktionäre Aufstände, Entfesselung von Bürgerkriegen, Putsche, Revolten, Verschwörungen, individueller Terror, Versuche der ideologischen Unterwanderung (→ *Diversions*) usw. Zur Erreichung ihrer Ziele arbeiten die innere und die internationale Reaktion eng zusammen. Die wachsenden Erfolge der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus führten zu einer ständigen Verschärfung des Kampfes der K. K. ist Inhalt und Hauptziel der → *Globalstrategie* des Imperialismus. Unter den Bedingungen des gegenwärtigen internationalen Kräfteverhältnisses hat insbesondere auch die ideologische Aggressivität des Imperialismus ständig zugenommen (→ *Antikommunismus*, Antisowjetismus, → *Nationalismus*, → *Reformismus*, rechter und „linker“ → *Revisionismus*, → *Sozialdemokratismus*). Da die gesellschaftliche Entwicklung gesetzmäßig verläuft, haben Erfolge der K. stets nur zeitweiligen Charakter; das schließt den ständigen Kampf der marxistisch-leninistischen Parteien an der Spitze aller fortschrittlichen, antiimperialistischen Kräfte gegen die vielseitigen Erscheinungsformen der K. ein.

**Kontinentalschelf** -\* *Fest land-sckel*

**Konvention:** 1. Überlieferung, Herkommen, Sitte oder Brauch.  
2. Übereinkunft, Vereinbarung.  
3. Bezeichnung für einen -\* *völkerrechtlichen Vertrag* zwischen zwei oder mehreren Staaten zu rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen u. a. Fra-

gen. Zwischen einer internationalen K. und einem anders bezeichneten völkerrechtlichen Vertrag besteht kein wesentlicher Unterschied. Die verpflichtende Kraft solcher Verträge ist — unabhängig von Benennung und Inhalt — für deren Teilnehmer gleich.

**Konvergenztheorie:** bürgerliche antikommunistische Gesellschaftstheorie. Bestandteil der → *ideologischen Diversion* des Imperialismus im Rahmen seiner -\* *Globalstrategie* gegen den Sozialismus. Die K. behauptet, daß sich Sozialismus und Kapitalismus in der weiteren Entwicklung einander annähern, bis schließlich eine „moderne Industriegesellschaft“ entstehen werde. Die K. wurde von bürgerlichen Ökonomen, Soziologen und Philosophen wie W. Buckingham, J. K. Galbraith, J. Tinbergen, R. Aron, P. A. Sorokin u. a. im Zusammenhang mit der strategischen Umorientierung der führenden Kräfte des Imperialismus im Kampf gegen den Sozialismus im wesentlichen zu Beginn der sechziger Jahre entwickelt. Sie ist ihrem politischen und ideologischen Inhalt nach eine Widerspiegelung des neuen Kräfteverhältnisses zwischen Sozialismus und Imperialismus und Ausdruck der Krise der bürgerlichen Ideologie. Die unwissenschaftliche Methode der Theoretiker der K. besteht darin, bestimmte Elemente der Ökonomie, der Technik usw. unabhängig von ihrem klassenmäßig bestimmten sozialen Inhalt, von ihrer Stellung und ihrer Funktion in den entgegengesetzten ökonomischen Gesellschaftsformationen nur nach bestimmten strukturellen Ähnlichkeiten zu vergleichen, wobei meist der zunehmende soziale und politische Gegensatz